Die Schweizer Recycler.
Les recycleurs suisses.
I riciclatori svizzeri.

Verband Stahl-, Metall- und
Papier-Recycling Schweiz

Effingerstrasse 1
Postfach | 3001 Bern

Tel. 031 390 25 50
Fax 031 390 25 56

info@vsmr.ch
www.vsmr.ch

ARBEITSSICHERHEIT, GESUNDHEITSSCHUTZ
DIENSTLEISTUNGEN DER BRANCHENLÖSUNG

Organisation von Kursen und Tagungen

Kursangebote

- Sicherheitsbeauftragte: Grundkurs und Fortsetzungskurs
- ERFA-Tagungen
- Baumaschinenführer- und Staplerfahrerkurse
- Fortbildung Strahlenschutzsachverständige
- CZV-Kurs: Welaki-Mulden, Abrollcontainer, Ladebühne

SIBE-Grundkurs

Im 2-tägigen Grundkurs werden die Sicherheitsbeauftragten der Unternehmen durch Spezialisten auf die branchenrelevanten Aspekte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes geschult.

- Vermittlung gesetzliche Grundlagen
- Einführung Branchenlösung
- Motivation zur Arbeitssicherheit
- Methoden der Unfallverhütung
- Abklärung von Unfällen und Ereignissen

SIBE-Fortsetzungskurs

Der 1-tägige Fortbildungskurs werden die Sicherheitsbeauftragten der Unternehmen durch Spezialisten auf neuen branchenrelevanten Aspekten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes geschult. Der VSMR empfiehlt den Sicherheitsbeauftragten mind. alle zwei Jahre einen Fortbildungskurs zu besuchen.

- Zusammenarbeit mit den Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA)
- Checklisten
- Gesundheitsschutz
- Nichtbetriebsunfälle
- Methoden der Unfallverhütung
- Notfallorganisation
- Arbeitsplanung und -vorbereitung
- Kritische Stoffe in Altmetallen

Staplerfahrer-Intensivkurs (R 1 und R 2)

Der zweitägige Staplerfahrerkurs beinhaltet eine intensive Fahrschulung in Kleingruppen auf Gegengewichts- und Quersitz-Schubmaststaplern sowie Deichselgeräten sowie einen computerunterstützten Theorieunterricht, inkl. theoretischer und praktischer Fahrprüfung.

Er wird zusammen mit unserem Partner Swiss Logistics Academy durchgeführt

Kombinationskurs Gegengewicht- und Teleskopstapler (R 1, R 4 und S 2)

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihr Wissen im sicheren und fachgerechten Umgang mit Gegengewichts- und Teleskopstaplern

Ziel der Ausbildung

- Gesetzliche Bestimmungen im Umgang mit Flurförderzeugen
- Sichere Handhabung der Geräte und Umgang mit Traktionsbatterien
- Suva-auditierten Ausbildungsnachweises bei bestandener Prüfung
- Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben
- Erlangen von Fahrpraxis innerhalb der Ausbildungsdauer
- Reduzieren von Schadenfällen
- asa-anerkannte Weiterbildung

Baumaschinenführer

Der eintägige Kurs für Baumaschinenführer von Industriebaggern und Umschlaggeräten von Stahl-, Metall-, Papier-, Recycling- und Entsorgungsbetrieben wird zusammen mit unserem Partner Campus Sursee durchgeführt.

Die Teilnehmenden setzten die Industriebagger sicher ein und kennen deren Einsatzmöglichkeiten. Sie führen Lastentransporte, Verlad und Wechsel von Anbaugeräten richtig durch und können die Maschinen für den effizienten Materialumschlag korrekt einsetzen. Sie erkennen, sicherheitsrelevante Schäden und führen kleinere Reparaturen selbstständig aus. Sie erkennen die Sicherheitsvorschriften von Industrieburgen und können diese im eigenen Betrieb umsetzen, umso aktive Unfälle zu verhindern.

ERFA-Tagungen

Die halbtätigen Veranstaltungen finden in der Regel bei einem Branchenunternehmen statt. Sie sind in der Regel für Mitglieder der Branchenlösung kostenlos.

- Wissensvermittlung
- Aktiver Austausch zu Sicherheitsthemen, von Informationen und Erfahrungen der Branche, der zu neuen Denkanstössen und Lösungsansätzen für das eigene Unternehmen anregt
- Einblick in die Betriebsorganisation eines Mitgliedsunternehmens
- Forum der Sicherheitsbeauftragten, Kontaktpflege
- Ein Umsetzungstool für das jährliche Schwerpunktthema der Branche
- Treiber für die Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz des VSMR

Fortbildung Strahlenschutzsachverständige

Offiziell anerkannte Strahlenschutzsachverständige (SV) und «SPG-Kursabgänger» müssen alle fünf Jahre eine Fortbildung besuchen. Nur so behalten die Fachleute ihre «SV-Anerkennung» und Legitimation. Die Fortbildung beleuchtet Erfahrungen der Praxis bei radiometrischen Kontrollen von «Altmetallen/Schrott».

Der eintägige Kurs informiert über Funde herrenloser radioaktiver Quellen, über Erfahrungen im Umgang mit Messanlagen (z. B. Fehlalarme), über Kontrollpflichten für den Export bestimmter Waren und die Bescheinigung für italienische Zollstellen. Erfahrungen der Teilnehmer sollen im Kurs ausgetauscht werden.

Kritische Stoffe in Altmetallen

Abfälle sind nach der Verordnung über die Unfallverhütung so zu lagern oder zu beseitigen, dass für die Arbeitnehmer keine Gefahren entstehen. Der eintägige Kurs vermittelt den Teilnehmern Kenntnisse im Umgang mit kritischen Stoffen in Altmetall und Schrott sowie die gesetzlichen Grundlagen der VeVA und die damit verbundenen Pflichten.

Die Teilnehmenden lernen kritische Stoffe in Altmetall und Schrott kennen und wissen wie damit umgehen. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und die damit verbundenen Pflichten. Anhand der Vollzugshilfe des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) sind sie in der Lage, metallische Sonderabfälle und andere kontrollpflichtige Abfälle zu klassieren.

CZV-Kurs: Sicherer Umgang mit Welaki-Mulden und Abrollcontainern und einer Ladebühne

Seit 2009 bietet der VSMR in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Baumeisterverband den Kurs: „Gefahrloser Einsatz von Welaki-Mulden und Abrollcontainern bzw. einer Hebebühne (Hubladebühne) an. Dieser Kurs ist im Rahmen der Chauffeur-Zulassungsverordnung anerkannt.

Die Kurse finden vor Ort bei den Unternehmen statt. Referent ist unser Diplom-Sicherheitsfachmann Manfred Eckert. Näheres entnehmen Sie untenstehendem Ausbildungsbeschrieb.

Weitere Dienstleistungen

Impulsprogramm: Jährlich werden die Mitgliedsfirmen aufgerufen, sich mit einem bestimmten Sicherheitsthema vertiefend zu beschäftigen. Das Impulsprogramm nennt hierzu Informationsmittel und enthält einen Fragebogen zur Weiterleitung an die Geschäftsstelle. Dieser wird ausgewertet und dient als Input für weitere Verbesserungen.

Jahresbericht: Jährlich werden die Mitgliedsfirmen aufgefordert, einen Jahresbericht nach vorgegebenem Raster der Geschäftsstelle einzureichen. Dieser wird ausgewertet und dient ebenfalls als Input für weitere Verbesserungen.

Elektronischer Versand von monatlichen **Bulletins**, regelmässigen **Kurzmitteilung** zu Sicherheitsfragen (z. B. ASG, Brandschutz, Anschlussgleis)

Mitarbeit an **Fachpublikationen** (zum Beispiel Asbest, Anschlussgleis, Strahlenschutz) und Gesetzesvorhaben

Branchenlösung: Regelmässige Aktualisierung und Weiterentwicklung des Handbuches. Umfangreicher Erfahrungsbericht im Rahmen der Re-Zertifizierung alle 5 Jahre an die EKAS.

Jährliche Analyse und Auswertung von **Berufs- und Nicht-Berufsunfällen, Berufskrankheiten**

Erarbeitung von **branchenspezifischen Checklisten** im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Stellungnahmen im Rahmen von gesetzlichen Vernehmlassungsverfahren